

Vervielfältigung verboten

Vergrößerung nach der Flurkarte

Kreis Osnabrück-Land
Gemarkung Laer
Gemeindebezirk Laer
Flur 3, 4, und 7
Ungef. Maßstab 1 : 1000

Vermessungstechnisch richtig:
Ausgefertigt: Osnabrück, den 5. November 1965
Katasteramt

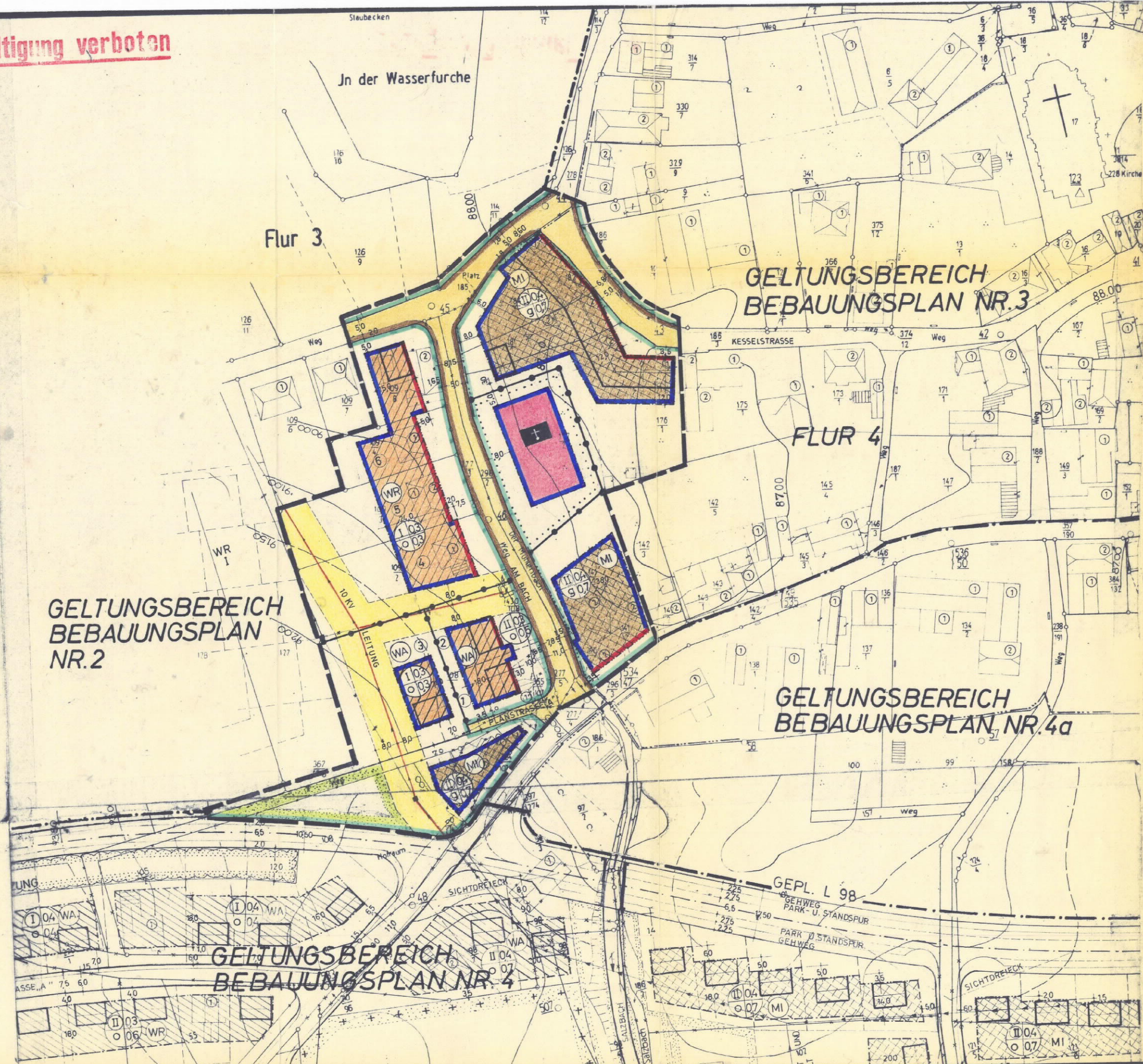
Nr. 8124/65 Tl 11

Arbeitsgemeinschaft für Städtebau und Ortsplanung (Nolte, Johannsen und Naber)
aufgestellt unter den am 5. November 1965 anerkannten Bedingungen frei-
durch das Katasteramt Osnabrück

Der Plan gehört als Bestandteil in ein Grundstücksverzeichnis vom 5. 11. 1965

Zeichenerklärung

- Gemeindebezirksgrenzen
- Flurgrenzen
- z. B. 541 Vermessungspunkt



FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 BBAUG VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) IN VERBINDUNG MIT DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 26. 6. 1962 (BGBl. I S. 429)

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
Nach den Eintragungen im Plan.
Hierbei bedeuten:

- a)
- | | |
|--|---|
| | 1 = Geschöszahl (Zahl mit Kreis = zwingend, Zahl ohne Kreis = Höchstgrenze) |
| | 2 = Bauweise (o = offen, g = geschlossen) |
| | 3 = Grundflächenzahl (GRZ) |
| | 4 = Geschözfächenzahl (GFZ) |

- b)
- | | | |
|--|--------------------------|--|
| | = Reines Wohngebiet | gleichzeitig überbaubare Grundstücksfläche |
| | = Allgemeines Wohngebiet | |
| | = Mischgebiet | |

SONSTIGE FESTSETZUNGEN:

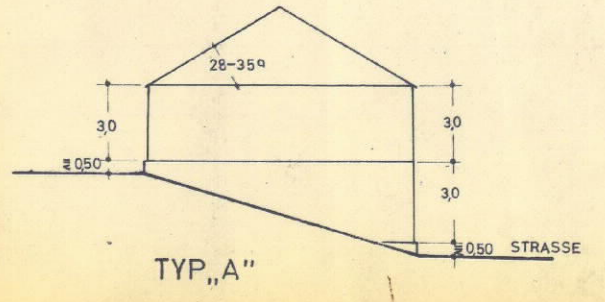
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Baulinie
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie
- Straßenverkehrsflächen
- Gemeinbedarfsfläche für Zwecke der evangl. Kirchengemeinde Iburg
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Grünflächen
- Firstriechung für Hauptgebäude

b) Für die weiteren Festsetzungen gelten die im Plan enthaltenen Bestimmungen sowie jene, die sich in der zu diesem Plan gehörenden Satzung befinden.

B) NACHRICHTLICHE HINWEISE:

- Vorhandene Bebauung mit Angabe der Geschöszahl und der Hauptfirstriechung Grundstücksbezeichnung
- Aufhebende Parzellengrenzen
- Neue Parzellengrenzen
- Öffentliche Grünflächen
- Hochspannungsfreileitung mit Angabe des Schutzstreifens

Die Hauptbaukörper auf den Grundstücken ① und ② können nach Typ "A" oder als eingeschossige Baukörper ausgebildet werden.



**BEBAUUNGSPLAN NR. 3b
„AM BACH“
DER GEMEINDE LAER**

LANDKREIS OSNABRÜCK
DER RAT DER GEMEINDE LAER HAT IN SEINER SITZUNG AM 26. 6. 65 GEMÄSS § 2 (1) BBAUG. VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN.
LAER, DEN 29. Juni 1965

BÜRGERMEISTER *Koene* GEMEINDEDIREKTOR *Koene*
BEARBEITET: OSNABRÜCK, DEN 28. 11. 1966
DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBAUG. IN DER VERFAHRENSFORM § 12 BIS 30 JEN. 67 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
LAER, DEN 30. Juni 1967

DER PLAN IST GEMÄSS § 10 BBAUG AM 19. Juli 1967 DURCH DEN RAT DER GEMEINDE LAER ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.
LAER, DEN 20. Februar 1967

BÜRGERMEISTER *Koene* GEMEINDEDIREKTOR *Koene*
Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 des BBAUG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 30. 5. 1967 genehmigt worden.
Osnabrück, den 30. 5. 1967
Der Regierungspräsident
A.A. *Brückner*
Oberbaurat

DIESER MIT VERFÜGUNG VOM 31. 5. 67 GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN HAT GEMÄSS § 12 BBAUG VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 11. Juli 67 BIS 11. Juli 67 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
LAER, DEN 7. August 1967
DER GEMEINDEDIREKTOR *Koene*
IN KRAFT GETRETEN GEMÄSS § 12 BBAUG AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 27. Juni 1967
LAER, DEN 27. August 1967
DER GEMEINDEDIREKTOR *Koene*